

Datenschutzerklärung der Kanzlei
Startpunkt Recht – Kanzlei für Gründung, Restrukturierung & Insolvenzrecht
Rechtsanwalt Karsten Kruschel

- nachfolgend kurz als „Kanzlei Startpunkt Recht“ bezeichnet -

Ich freue mich sehr über Ihr Interesse an meiner Kanzlei. Datenschutz hat einen besonders hohen Stellenwert für die Kanzlei Startpunkt Recht. Um Sie anwaltlich beraten und/oder vertreten zu können, muss ich personenbezogene Daten erheben, speichern und verarbeiten. Warum und wie ich das genau tue, soll diese Datenschutzerklärung aufzeigen.

Mittels dieser Datenschutzerklärung möchte ich Sie über Art, Umfang und Zweck der von mir erhobenen, genutzten und verarbeiteten personenbezogenen Daten informieren (siehe unter Teil 1 – Allgemeine Datenschutzhinweise). Zudem werden Sie mittels dieser Datenschutzerklärung über die Ihnen zustehenden Rechte aufgeklärt (siehe unter Teil 2 – Rechte der betroffenen Person) und werden gebeten, diese zu bestätigen (siehe unter Teil 3).

Teil 1
Allgemeine Datenschutzhinweise

1. Name und Anschrift des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung, sonstiger in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union geltenden Datenschutzgesetze (z.B. Bundesdatenschutzgesetz) und anderer Bestimmungen mit datenschutzrechtlichem Charakter ist:

Startpunkt Recht – Kanzlei für Gründung, Restrukturierung & Insolvenzrecht
Rechtsanwalt Karsten Kruschel
Felix-Dahn-Straße 2
97072 Würzburg
Tel.: 0931- 73 04 9000
Website: www.startpunkt-recht.de

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Wenn Sie mich mandatieren, erhebe ich folgende personenbezogene Daten:

- Anrede, Vorname, Nachname,
- Anschrift
- E-Mail-Adresse,
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- Daten, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt, damit

- ich Sie als meinen Mandanten identifizieren kann,
- ich eine angemessene anwaltliche Beratung und Vertretung gewährleisten kann,
- ich mit Ihnen kommunizieren kann,
- ich Rechnungen stellen kann und
- mögliche Haftungsansprüche geltend gemacht werden können.

Die Datenverarbeitung erfolgt ausschließlich auf Ihre Anfrage hin und ist für die beschriebenen Zwecke der angemessenen Mandatsbearbeitung und die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich.

3. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer o.g. personenbezogenen Daten wird im Regelfall zur Erfüllung unseres Mandatsverhältnisses, dessen Vertragspartei Sie sind, erforderlich. Dazu gehört insb. die Erbringung einer anwaltlichen Leistung oder Gegenleistung. In diesem Fall beruht die Verarbeitung auf Art. 6 I lit. b DSGVO. Gleiches gilt für solche Verarbeitungsvorgänge die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind, etwa in Fällen von Anfragen zu meinen Leistungen.

Unterliegt meine Kanzlei einer rechtlichen Verpflichtung durch welche eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich wird, wie beispielsweise zur Erfüllung steuerlicher Pflichten, so basiert die Verarbeitung auf Art. 6 I lit. c DSGVO.

Letztlich könnten Verarbeitungsvorgänge auf Art. 6 I lit. f DSGVO beruhen. Auf dieser Rechtsgrundlage basieren Verarbeitungsvorgänge, die von keiner der vorgenannten Rechtsgrundlagen erfasst werden, wenn die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses meiner Kanzlei oder eines Dritten erforderlich ist, sofern die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen nicht überwiegen.

4. Berechtigte Interessen an der Verarbeitung, die von dem Verantwortlichen oder einem Dritten verfolgt werden

Basiert die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Artikel 6 I lit. f DSGVO ist mein berechtigtes Interesse die Durchführung meiner Geschäftstätigkeit und die effiziente Durchführung und Dokumentation dazugehöriger Geschäftsaktivitäten.

5. Gesetzliche oder vertragliche Vorschriften zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten; Erforderlichkeit für den Vertragsabschluss; Verpflichtung der betroffenen Person, die personenbezogenen Daten bereitzustellen; mögliche Folgen der Nichtbereitstellung

Ich kläre Sie darüber auf, dass die Bereitstellung personenbezogener Daten zum Teil gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. Steuervorschriften) oder sich auch aus vertraglichen Regelungen (z.B. Angaben zum Vertragspartner) ergeben kann. Sie sind beispielsweise verpflichtet, mir personenbezogene Daten bereitzustellen, wenn meine Kanzlei mit Ihnen einen Beratungsvertrag abschließt. Eine Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte zur Folge, dass der Vertrag mit Ihnen nicht geschlossen werden könnte. Bevor Sie mir personenbezogene Daten bereitstellen, können Sie sich als Betroffener an mich wenden. Ich kläre Sie einzelfallbezogen darüber auf, ob die Bereitstellung der personenbezogenen Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für den Vertragsabschluss erforderlich ist, ob eine Verpflichtung besteht, die personenbezogenen Daten bereitzustellen, und welche Folgen die Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte.

6. Dauer der Aufbewahrung/Speicherung von Daten und routinemäßige Löschung und Sperrung von personenbezogenen Daten

Die für die Mandatierung von mir erhobenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde,) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass ich aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet bin. Steuerrelevante Daten speichere ich für einen Zeitraum von 10 Jahren nach Beendigung der Angelegenheit.

7. Unverschlüsselte E-Mail-Kommunikation

Zum Zwecke der Kommunikationserleichterung können Dokumente und Daten auch per unverschlüsselter E-Mail im Internet versandt werden. Ich weise darauf hin, dass mit der Datenübertragung per E-Mail erhebliche Sicherheitsrisiken (unberechtigter Zugriff Dritter, Datenverlust, Virenübertragung, Übersendungsausfall oder -fehler etc.) verbunden sind. Deshalb kommuniziere ich mit Ihnen auf diesem Wege nur dann, wenn Sie ausdrücklich in diese Kommunikationsform eingewilligt haben. Da E-Mails bei der Übertragung einem Zugriff durch Dritte unterliegen können, wird meine Kanzlei Startpunkt Recht insofern von der anwaltlichen Schweigepflicht entbunden. Diese Erklärung kann nur für die Zukunft widerrufen werden. Auch wenn Sie in die unverschlüsselte Kommunikation per E-Mail einwilligen, können wir in Einzelfällen eine verschlüsselte Kommunikation vereinbaren. Bitte sprechen Sie mich hierzu an. Unabhängig davon behalte ich mir vor, zu besonders sensiblen Daten nur verschlüsselt zu kommunizieren. In diesen Fällen biete ich Ihnen eine andere Form der geschützten Kommunikation an (z.B. mit passwortgeschützten Dateien oder über eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung).

8. Auftragsdatenverarbeitung

Ich arbeite mit Auftragsverarbeitern, also natürlichen oder juristischen Personen, die personenbezogene Daten in meinem Auftrag verarbeiten. Ich schließe zu diesem Zweck entsprechend der datenschutzrechtlichen Vorgaben und unter Beachtung meiner anwaltlichen Schweigepflicht Datenauftragsverarbeitungsverträge mit den jeweiligen Auftragsdatenverarbeitern. Hierzu gehören Firmen der Bürodienstleistung, Buchhaltung, IT- und Sicherheitstechnik (Datenspeicherung in der Cloud, Videokonferenz; Internettelefonie), Aktenvernichtungsunternehmen sowie Webseitenbetreiber. Soweit im Einzelfall eine weitere Auftragsdatenverarbeitung erforderlich wird schließen ich entsprechende Auftragsdatenverarbeitungsverträge ab.

Sofern hierbei auch personenbezogene Daten verarbeitet werden, erfolgt die Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO auf Basis meines berechtigten Interesses an einer effizienten Organisation und Dokumentation meiner Geschäftsvorgänge.

Datenschutzhinweise zur Nutzung von Google Meet

Ich verwende Google Meet für Online-Meetings, Videokonferenzen und Webinare. Die Datenverarbeitung erfolgt durch mich sowie durch Google Ireland Ltd., Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland, als Servicegesellschaft der Google LLC mit Sitz in den USA.

Bei der Nutzung von Google Meet werden personenbezogene Daten verarbeitet. Dazu gehören unter anderem Benutzerangaben wie Name, Vorname und E-Mail-Adresse, Meeting-Metadaten wie Thema, Beschreibung und Teilnahmedauer, Text-, Audio- und Videodaten (z. B. Chat-Inhalte oder geteilte Dateien) sowie Verbindungsdaten wie IP-Adresse und Standortinformationen. Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung) oder Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse).

Die personenbezogenen Daten werden nur so lange gespeichert, wie es für die Erfüllung des jeweiligen Zwecks erforderlich ist. Die genaue Speicherdauer hängt von der Art der Daten und dem Verwendungszweck ab.

Da Google LLC seinen Sitz in den USA hat, können personenbezogene Daten in die USA übertragen werden. Diese Übertragung erfolgt gemäß den Standardvertragsklauseln und unter Berücksichtigung der Vorgaben der DSGVO. Google Meet bietet verschiedene Sicherheitsmaßnahmen wie Transport Layer Security (TLS), Advanced Encryption Standard (AES) zur Verschlüsselung, Zwei-Faktor-Authentifizierung sowie regelmäßige Audits durch Drittparteien, um die Sicherheit Ihrer Daten zu gewährleisten.

Betroffene Personen haben das Recht auf Auskunft über die Verarbeitung ihrer Daten, auf Berichtigung unrichtiger Daten, auf Löschung ihrer Daten (sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen) sowie auf Widerspruch gegen die Verarbeitung ihrer Daten.

Ich bemühe mich um eine möglichst datensparsame Anwendung von Google Meet. Daher zeichne ich bspw. Online-Meetings oder Videokonferenzen standardmäßig nicht auf. Ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO wurde mit Google abgeschlossen.

Für weitere Informationen oder bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie sich jederzeit an mich wenden.

Teil 2

Rechte der betroffenen Person

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber mir zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass ich die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen kann;
- gemäß Art. 15 DSGVO eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden, sowie Auskunft über Ihre von mir verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen.;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei mir gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei mir gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und ich die Daten nicht mehr benötige, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie mir bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an kanzlei@startpunkt-recht.de.

Teil 3
Kenntnisnahme, Einverständnis

Bestätigung Datenschutzerklärung

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe und mit der darin beschriebenen Datenverarbeitung einverstanden bin.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Einverständniserklärung zu unverschlüsselter Kommunikation

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich damit einverstanden, dass die Kommunikation per E-Mail ohne Verschlüsselung erfolgt. Ich bin mir des damit zusammenhängenden Sicherheitsrisikos bewusst. Die spezielle Belehrung in Teil 1 Nr. 7 der Datenschutzerklärung habe ich zur Kenntnis genommen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift